Medienmitteilung
Morges, 31. August 2023

Halbjahresergebnis 2023 der Gruppe Romande Energie und Berichtigung (Restatement) der Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

2021 und 2022 explodierte Energiepreise 2023 kompensiert

Die Gruppe Romande Energie verzeichnet eine kräftige Umsatzsteigerung. Dies ist auf den positiven Beitrag ihrer drei Geschäftsbereiche sowie den diesjährigen Ausgleich des Energiepreisanstiegs zurückzuführen, der 2021 und 2022 nicht an die Kunden weitergegeben worden war. Dank dieses Ausgleichseffekts meldet die Gruppe nach zwei Geschäftsjahren mit reduzierter Marge im Energiebereich nun einen deutlichen Anstieg der Profitabilität. Romande Energie setzt ihre ehrgeizige Investitionspolitik fort. Im ersten Halbjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von CHF 85 Mio. getätigt, die hauptsächlich in Solarenergie, Fernwärme und die Einführung intelligenter Stromzähler flossen.

- **Der Umsatz stieg kräftig** und beläuft sich auf CHF 487 Mio.; das EBIT liegt bei CHF 72 Mio.
- Die **Profitabilität im Energiebereich kompensierte die rückläufigen Performancewerte der vergangenen Jahre**, was sich am EBIT von 15% gegenüber 7% im Vorjahr zeigt.
- **Der Reingewinn verzeichnete CHF 141 Mio.**, einschliesslich des **aussergewöhnlichen Anstiegs des** kumulierten **Gewinns von Alpiq** und EOS in Höhe von **CHF 81 Mio.** (2022: kumulierter Verlust von CHF 69 Mio.). Ohne diesen Beitrag würde der Nettogewinn CHF 60 Mio. betragen.
- **Der operative Cashflow beziffert sich auf CHF 39 Mio.**, das Liquiditätsniveau ist stabil, die flüssigen Mittel liegen bei CHF 135 Mio.
- Die Gruppe fährt mit der Umsetzung **ihrer Investitionsstrategie in Höhe von CHF 1,4 Mrd.** fort und investierte CHF 85 Mio., um die Energiewende in der Schweiz zu beschleunigen. Im Einklang mit ihrer Strategie hat die Gruppe nun bereits über 100 000 intelligente Stromzähler installiert.
- Am 28. Juni 2023 wurde die **Namensaktie Romande Energie Holding SA** im Verhältnis 1:25 **gesplittet** (vorher: CHF 25.00/nachher: CHF 1.00).

Die Gruppe Romande Energie musste zudem eine Berichtigung (Restatement) der Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 vornehmen, nachdem ein Messfehler festgestellt wurde, der auf die falsche Konfiguration eines Verteiltransformators zurückzuführen ist. Der Umsatz für 2022 steigt dadurch um CHF 3 Mio. und auch die Energieeinkäufe legen um CHF 18 Mio. zu, so dass der bereinigte Reingewinn der Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 sich neu auf CHF 41 Mio. beläuft (veröffentlicht: CHF 54 Mio.). Die Berichtigung (Restatement) hat keine Auswirkungen auf die Halbjahresergebnisse von 2022 und 2023, da lediglich das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2022 betroffen ist.

«Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2023 spiegeln eine aussergewöhnliche Situation wider. Sie sind geprägt von einem automatischen Ausgleichseffekt in Folge der 2021 und 2022 explosionsartig gestiegenen Energiepreise, die wir aus regulatorischen Gründen erst ab dem 1. Januar 2023 in unseren Tarifen berücksichtigen konnten», erklärt Christian Petit, CEO von Romande Energie. *«Ab 2024 dürften sich die Tarife trotz des noch immer angespannten Umfelds stabilisieren. Die Priorität von Romande Energie ist es, ihre ehrgeizige Investitionsstrategie fortzusetzen, um die Produktion erneuerbarer Energie auszubauen und die Energiewende in der Schweiz zu beschleunigen. Im ersten Halbjahr 2023 konnten wir in diesem Bereich Fortschritte machen.»*

Beitrag aller drei Geschäftsbereiche zur kräftigen Umsatzsteigerung

Die Umsatzsteigerung um 40% von CHF 347 Mio. per 30. Juni 2022 auf nun CHF 487 Mio. ist allen drei Geschäftsbereichen zu verdanken. Der **Bereich Netze** verzeichnete ein Wachstum um 14% auf CHF 149 Mio. Auch **Romande Energie Services** konnte ein erfreuliches organisches Wachstum von 31% auf CHF 82 Mio. vorweisen, das von den Aktivitäten in der Fernwärmeplanung und der Photovoltaik gestützt wurde.

Im Bereich Energy Solutions stieg der Umsatz um 57% auf CHF 283 Mio., was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die hohen Beschaffungspreise der beiden vorhergehenden Jahre in den Tarifen 2023 widergespiegelt wurden. Die für das Jahr 2023 festgelegte Tarifpolitik ermöglichte es, die Deckungsdifferenz Energie teilweise auszugleichen. Die Strompreise waren 2021 und 2022 für die Kunden am regulierten Markt trotz der in diesem Zeitraum stark steigenden Energiepreise stabil geblieben. Die Unterdeckung – die eine Verrechnung der entstandenen Kosten erlaubt – lag dementsprechend per 1. Januar 2023 bei CHF 30 Mio.

Höhere Profitabilität der Gruppe durch einmaligen Ausgleich

Romande Energie schloss das erste Halbjahr mit einem EBIT von CHF 72 Mio. (2022: CHF 24 Mio.) ab. Bereinigt um den Einmaleffekt aus dem Verkauf einer Liegenschaftsparzelle beziffert es sich auf CHF 62 Mio. Dieses gute Ergebnis ist dem einmaligen Ausgleich zu verdanken, mit dem die Gruppe 2023 die Margenverluste im Energiebereich aus den Jahren 2021 und 2022 kompensierte. Dementsprechend stieg die Profitabilität der Gruppe von 7% Ende Juni 2022 auf 15% Ende Juni 2023. Bereinigt um diesen einmaligen Effekt beträgt sie 13%.

Alle drei Geschäftsbereiche trugen zum guten Ergebnis bei, wobei der Bereich Energy Solutions mit einem EBIT von CHF 41 Mio. per 30. Juni 2023 (Vorjahr: CHF 4 Mio.) besonders herausstach. Dieser starke Anstieg ist vor allem mit dem teilweisen Ausgleich der Deckungsdifferenz Energie zu erklären. Auch die günstigere Niederschlagsmenge wirkte sich positiv aus, selbst wenn sie weiterhin unter dem Durchschnitt lag. Dagegen führten die sinkenden Energiepreise und die neue Übergewinnsteuer in Frankreich zu einem Rückgang der operativen Gewinnmarge des Pumpspeicherkraftwerks Hongrin-Léman und der Produktionsanlagen in Frankreich.

Der Bereich Netze meldete ein stabiles EBIT von CHF 24 Mio. per 30. Juni 2023. Auch Romande Energie Services präsentierte nach einem Konsolidierungsjahr im Einklang mit seiner Strategie eine äusserst positive Performance: Das Betriebsergebnis belief sich per 30. Juni 2023 auf CHF 2 Mio.

Allgemein sind die Betriebskosten stabil und belegen eine solide und effiziente Verwaltung der Ressourcen.

Gestiegener Reingewinn dank Alpiq

Der Reingewinn der Gruppe bezifferte sich per 30. Juni 2023 auf CHF 141 Mio., gegenüber einem Minus von CHF 46 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Dieser Anstieg ist vor allem dem Beitrag von Alpiq in Höhe von CHF 77 Mio. zu verdanken. Kombiniert mit dem gestiegenen Ergebnis von EOS belief sich der Beitrag zum Ergebnis der Gruppe Romande Energie auf CHF 81 Mio. im ersten Halbjahr 2023, während im ersten Halbjahr 2022 ein Verlust von CHF 69 Mio. verzeichnet worden war. Zur Erinnerung: Romande Energie hält 29,71% der EOS Holding SA, die wiederum 33,33% von Alpiq und 100% von EOS NER SA besitzt.

Kennzahlen der Gruppe Romande Energie per 30. Juni 2023	30.6.2023	30.6.2022	Veränderung in %
in Tausend CHF			
Nettoumsatz	486 885	347 377	40%
Bruttobetriebsgewinn	229 864	167 435	37%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	119 235	65 004	83%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	71 916	24 169	198%
Anteil am Nettoergebnis der assoziierten Gesellschaften	81 563	(64 078)	n/a
Reingewinn der Gruppe	140 762	(46 080)	n/a

Berichtigung (Restatement) der Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

Interne Kontrollen haben einen Fehler bei der Strommessung aufgedeckt, der auf die falsche Konfiguration eines Verteiltransformators zurückzuführen ist. Dementsprechend waren die für einen Teil unserer regulierten Kunden berechneten Konsumvolumen sowie die Netzverluste unterbewertet. Die Berichtigung (Restatement) wirkt sich positiv auf den Umsatz 2022 aus, der um CHF 3 Mio. steigt. Sie bringt aber auch eine Zunahme der Energieeinkäufe um CHF 18 Mio. mit sich. Der bereinigte Reingewinn der Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich so auf CHF 41 Mio. (veröffentlicht: CHF 54 Mio.). Die Berichtigung (Restatement) ändert nichts an den Halbjahresergebnissen von 2022 und 2023, da lediglich das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2022 betroffen ist. Für unsere Endkunden gab es keine Auswirkungen.

Jahresrechnung per 31. Dezember 2022	31.12.2022, bereinigt	31.12.2022, veröffentlicht	Veränderung
in Tausend CHF			
Nettoumsatz	745 825	742 359	3 466
Einkäufe Energie, Material und Leistungen Dritter	(399 383)	(381 254)	(18 129)
EBITDA	128 851	143 514	(14 663)
EBIT	44 848	59 511	(14 663)
Reingewinn der Gruppe	41 478	54 128	(12 650)
Total Eigenkapital	1 917 552	1 930 202	(12 650)
Deckungsdifferenz	40 098	29 752	10 346

Wachstumsinvestition und Aktiensplit

Die Gruppe Romande Energie zeichnet sich weiterhin durch ihre finanzielle Solidität aus. Per 30. Juni 2023 verfügte sie über flüssige Mittel in Höhe von CHF 135 Mio., im Vergleich zu CHF 141 Mio. per 1. Januar 2023. Die Verschuldung beträgt nach wie vor etwas mehr als CHF 200 Mio. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit ging leicht zurück und lag bei CHF 39 Mio. (2022: CHF 45 Mio.).

Romande Energie verfolgte weiterhin ihre Investitionsziele und erhöhte die investierten Beträge um 38%, was einem Gesamtbetrag von CHF 85 Mio. in den ersten sechs Monaten des Jahres entspricht. Diese Investitionen belegen den Willen der Gruppe, eine Vorreiterrolle bei der Dekarbonisierung und der Versorgungssicherheit in der Westschweiz einzunehmen. Erreicht werden soll dieses Ziel über ein vielseitiges Programm, das zur notwendigen Energiewende beiträgt.

Am 28. Juni 2023 wurde der Nennwert der an der SIX Swiss Exchange kotierten Namenaktie Romande Energie Holding SA durch den Faktor 25 geteilt (vorher: CHF 25.00 / nachher: CHF 1.00). Die Anzahl der Aktien, aus denen sich das Aktienkapital zusammensetzt, stieg somit von 1 140 000 auf 28 500 000.

Ausblick

Die Gruppe Romande Energie bestätigt ihre Erwartung höherer Umsatz- und EBIT-Zahlen für 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022. Diese Prognose beruht auf dem automatischen Effekt der Tariferhöhung 2023, in Verbindung mit dem teilweisen Ausgleich der per 31. Dezember 2022 bestehenden Deckungsdifferenz Energie. Für 2024 wird mit einem Rückgang der Profitabilität gerechnet.

Darüber hinaus führt die Ungewissheit hinsichtlich der Preise und der Verfügbarkeit sowohl auf den Strommärkten als auch hinsichtlich der Lieferung von Materialien zu Risiken, die sich erheblich auf die Jahresergebnisse und Investitionen der Gruppe Romande Energie auswirken können. Hinzu kommen mögliche wirtschaftliche und geopolitische Auswirkungen durch die Situation in der Ukraine, das nicht vorhandene Rahmenabkommen mit der Europäischen Union sowie reglementarische Entwicklungen wie die voraussichtliche Annahme des Mantelerlasses durch das Parlament im September.

Der Halbjahresbericht der Gruppe Romande Energie Holding SA steht unter folgenden Links zur Verfügung:

- Französisch: Rapport semestriel 2023
- Englisch: Half Year Report 2023

Ein Interview von CEO Christian Petit finden Sie unter diesem Link (auf Französisch).

Weitere Informationen für die breite Öffentlichkeit stehen hier zur Verfügung (auf Französisch).

Hinweis an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Kontaktpersonen

Caroline Monod
Kommunikationsberaterin
+41 (0)21 802 95 78
caroline.monod@romande-energie.ch

René Lauckner
Head of Group Treasury
+41 (0)21 802 95 24
rene.lauckner@romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Als führende Stromversorgerin der Westschweiz und Energieunternehmen mit umfangreichem Dienstleistungsangebot bietet die Gruppe Romande Energie ihren Kunden eine breite Palette an nachhaltigen Lösungen, die zur Senkung der CO_2-Emissionen beitragen. Dazu gehören die massgeschneiderte Unterstützung bei der Erzeugung eigener Energie sowie Produkte und Dienstleistungen, die die Energieeffizienz verbessern und den sparsamen Umgang mit Energie fördern.

Die 1997 gegründete **Romande Energie verfolgt das erklärte Ziel, die Westschweiz zur ersten klimaneutralen Region der Schweiz zu machen**. Sie investiert stetig und umfangreich in den Ausbau ihrer Produktionsanlagen für lokale und erneuerbare Energie. Mit ihren Solar-, Wasser- und Biomassekraftwerken, ihren zahlreichen Fernwärmenetzen sowie ihren Geothermie- und Windkraftprojekten kommt sie dieser Verpflichtung nach und versorgt ihre Kunden zunehmend mit erneuerbarer Energie.

Romande Energie positioniert sich als echte Partnerin einer umweltfreundlichen Gesellschaft, die den Menschen respektiert und auf eine nachhaltige Wirtschaft setzt. Sie sieht es als eine ihrer Hauptaufgaben, **die Menschen in der Westschweiz auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten.**

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie:
romande-energie.ch